Friedberger Stadtbote



Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

18. März 2023 38. Jahrgang Nummer 490



24 Medaillen und 53 Urkunden verlieh die **Stadt Friedberg** bei der diesjährigen **Sportlerehrung**. Diese fand in einem feierlichen Rahmen im Großen Saal des Wittelsbacher Schlosses statt. Zweiter Bürgermeister **Richard Scharold**, der die Ehrung in Vertretung von Roland Eichmann vornahm, freute sich, dass die Veranstaltung endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Geehrt wurden junge und junggebliebene Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge im vergangenen Jahr in den Kategorien »Funktionäre«, »SportlerInnen« und »Mannschaften«. Stark vertreten waren einmal wieder die Aktiven des Wassersportvereins Friedberg. Eine Kostprobe ihres turnerischen Könnens zauberten vor dem Abendessen die Juniorinnen Marie-Sophie Linzenkirchner, Lisa Hartmann und Jessica Rollheiser live auf die Bühne.

Auf dem Bild freuen sich die Einzelsportlerinnen und -sportler eingerahmt von Richard Scharold (hinten links), Sportpfleger **Andreas Beutlrock** (links) und Sportpflegerin **Lisa Micheler-Jones** (hinten rechts). **>> www.friedberg.de**



Sitzungstermine

Di., 21.03., 16.30 Uhr: Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz (Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Do., 23.03., 16.30 Uhr: **Werkausschuss** (Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Do., 30.03., 19 Uhr: **Stadtrat** (Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf **>> www.friedberg.de** finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.





Ihre Stelle beim attraktivsten Arbeitgeber der Stadt:

- Bankkaufleute im Privatkundengeschäft / in der Kundenberatung (m/w/d)
- Bankkaufleute / Mitarbeitende mit kaufm. Ausbildung im Service in TZ (m/w/d)
- Versicherungsspezialist zentrale Unterstützung
 Debete Berling British (1978)
- Private Banking Privat (m/w/d)
 Interne Revision, Betriebsrevision (m/w/d)
- Duales Studium BWL-Bank (B.A.)
- Volontariat zum/zur Cross-Media-Redakteur/in (m/w/d)

Ihre Vorteile:

- 14 Gehälter zzgl. variable Sonderzahlungen, VL, Altersvorsorge u. v. m.
- Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 32 Urlaubstage, Gleitzeit, Mobile Office, Teilzeitangebote
- Betriebssport, Zusatzkrankenversicherung, Job-Ticket, Job-Rad u.v.m.

Jetzt bewerben: sska.de/karriere





Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zerstört nicht nur große Teile dieses Landes, er hat auch dem viele Jahrzehnte etablierten System unserer Energieversorgung irreparablen Schaden zugefügt. Günstiges Gas aus den Pipelines gibt es nicht mehr. Die Abhängigkeit von einem großen Versorger hat sich als anfällig für politische Erpressungsversuche erwiesen.

Sehr schnell hat die Bundesregierung reagiert. Nach Irrungen und Wirrungen hat sich der Energiemarkt beruhigt und die Gasversorgung ist gesichert. Manche Kassandrarufe auch im Landkreis über sicher stattfindende Blackouts in der Stromversorgung haben sich als nicht zutreffend erwiesen.

Aber langfristig müssen wir unsere Energieversorgung radikal umbauen. Für unsere Sicherheit, unseren Wohlstand und vor allem die Begrenzung der Erderwärmung. Dazu braucht es Windkraftanlagen auch im Binnenland, auch bei uns. Seit November schreibt ein Gesetz vor, dass Bayern 1,8 Prozent seiner Fläche für Windkraft bereitstellen muss. Dieser Wert wird in alle Regionen heruntergebrochen und ist auch für Friedberg verbindlich. Um aber bei den Standorten mitreden zu können, erarbeitet die Stadt gerade Konzentrationsflächen. Nur dort dürfen dann in den kommenden Jahren Windräder entstehen. Aktuell sind drei Gebiete in der Planung: der Derchinger Forst östlich der Straße nach Frechholzhausen zusammen mit dem Dasinger Ulrichsholz, die Ausläufer vom Landmannsdorfer Forst östlich von Harthausen und die nördlichen Teile des Erlauholz bis über die Straße zwischen Ottmaring und Rohrbach. So sollen weitere Windräder in der bisherigen Nähe gerade zu Bachern vermieden und die Belastungen durch weitere Anlagen über das Stadtgebiet verteilt werden.

Neben dem Ausbau der Windräder wird auch der Ausbau der Photovoltaik weiter voranschreiten, auch hier wurde die Gesetzgebung gelockert. Zukünftig will ich noch mehr die Möglichkeiten der Agri-PV, also der Stromgewinnung bei fast vollständigem Erhalt der Fläche für den Nahrungsmittelanbau, forcieren. Denn für eine zukunftsfähige Wärmegewinnung werden wir zusätzlichen Strombedarf haben, seien es für die äußerst effizienten Wärmepumpen oder für die Herstellung von Wasserstoff.

Wichtig ist mir dabei: Wir müssen die Entwicklung aufnehmen, aber dabei bestmöglich für Friedberg gestalten. Möglichst verträgliche Standorte, möglichst große Bürgerbeteiligung und möglichst viel regionale Wertschöpfung sind dabei die Prämissen.

Seien Sie energiereich gegrüßt!

Ihr, Roland Eichmann

Oland R. Lilman



Neue Ansprechpartnerin für Seniorinnen und Senioren

Die gebürtige Friedbergerin Katharina Kabelka ist neu im Team der Stadt Friedberg. Als städtische Quartiersmanagerin wird sie sich von nun an um die Belange der älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt kümmern. Dabei geht es nicht allein nur um die Beratung, sondern auch um die Organisation von Veranstaltungen und Treffen. Mit ihrer Hilfe soll es insbesondere den Seniorinnen und Senioren ermöglicht werden, solange wie möglich im eigenen Zuhause zu bleiben und selbstbestimmt den Alltag zu bestreiten.

Bisher kümmert sich bereits vor allem das **Bürgernetz Friedberg** mit ihren zahlreichen Angeboten um die Seniorinnen und Senioren, Kabelka soll diese Arbeit in den südlichen Stadtteilen ergänzen und ausweiten. Hierfür wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Caritas, dem Trägerverein des Bürgernetzes, und der Stadt geschlossen. Genauso wie das Bürgernetz ist Kabelka in einem Büro im **Bahnhofsgebäude** untergebracht und arbeitet dort bereits auf Hochtouren an neuen Ideen und Projekten. **Workshops**, **Gesprächsrunden**, **Gymnastikkurse** oder auch **Spielrunden** sind bereits in Planung, zudem soll der Fahrdienst auf die südlichen Stadtteile ausgeweitet werden.

Kabelka ist in Friedberg geboren, sie lebt mittlerweile mit ihrer Familie in Mering. Die 36-Jährige studierte in München Soziale Arbeit und arbeitete anschließend fünf Jahre mit Familien und Kindern in einem Heim. Später wechselte sie zur Stadt München und arbeitete dort als Bezirkssozialarbeiterin. Seit wenigen Wochen ist sie nun in Teilzeit bei der **Stadt Friedberg** angestellt. Ihre Stelle wird durch das Förderprogramm »Wohnen im Alter« des bayerischen Familienministeriums bzw. dessen Förderprogramm »Wohnen im Alter« unterstützt. Eine Koordinationsstelle begleitet das Projekt und es fließt eine Anschubfinanzierung von 80.000 Euro für die ersten vier Jahre. **>> www.friedberg.de**



Neue Pflegeberaterin im Pflegestützpunkt Friedberg

Seit Anfang des Jahres ist **Kundry Stern** neue Mitarbeiterin im Friedberger Büro des Pflegestützpunktes. Das Beratungsangebot ist erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die sich mit den Themen Pflege und Versorgung im Alter beschäftigen. Es steht Personen jeden Alters zur Verfügung, auch An- und Zugehörige pflegebedürftiger Menschen können das kostenlose und neutrale Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Die Beratung ist sowohl telefonisch, als auch im Pflegestützpunkt und in besonderen Fällen im eigenen Zuhause möglich. **>>> www.lra-aic-fdb.de**



Umweltpreis des Landkreises für 2022 ist ausgeschrieben

Derzeit läuft die Ausschreibung zur Vergabe des Umweltpreises 2022 des **Landkreises Aichach-Friedberg**. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert und kann bei mehreren Bewerbern mit gleichwertigen Leistungen zu je 2.500 Euro aufgeteilt werden. Ausgezeichnet werden können Einzelpersonen, Betriebe, Vereine oder sonstige Institutionen, für herausragende Leistungen und Maßnahmen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes, Schutz der Tier- und Pflanzenwelt sowie der Luft, des Bodens und des Wassers im Jahr 2022.

Vorschläge können bis spätestens **28. März 2023** an das **Landratsamt Aichach-Friedberg** eingereicht werden, am besten per **E-Mail** an **verena.wassermann@lra-aic-fdb.de**, alternativ per **Post** an Landratsamt Aichach-Friedberg, Büro des Landrats, Münchener Str. 9, 86551 Aichach. Mehr Informationen unter **▶www.lra-aic-fdb.de**

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi 08233-60100	0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821–6002520, –664015

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208–8161 Friedberg-West: 0821–6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzling (Derchinger Straße) Samstag: 8–12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8–12, 13–16 Uhr
Freitag: 8–12, 13–18 Uhr
Samstag: 8–14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251– 86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote 18. März 2023, 38. Jg. / Nr. 490

Herausgeber: Stadt Friedberg Marienplatz 5, 86316 Friedberg **→ www.friedberg.de**

Frank Büschel, Tel.: 0821–6002-610 ** frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Eichmann (Erster Bürgermeister) ▶ roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare **Druck:** Pressedruck, Augsburg **Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:

studio a UG (haftungsbeschränkt) Austraße 27, 86153 Augsburg Tel.: 0821–508 14 57 >> redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler Redaktionsleitung: Anna Hahn

Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:

Samstag, 1. April

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 23. März

Auftakt der Jahrmarktsaison

Am 26. März findet wieder der beliebte Judikamarkt statt. Auch die kostenlosen Marktbusse sind wieder im Einsatz.



Mit dem Judikamarkt startet Friedberg am **Sonntag**, **26**. **März** in die Jahrmarktsaison. Die Stadt und anliegende Geschäfte laden herzlich zum Markttreiben mit **verkaufsoffenem Sonntag** ein. Das Marktgeschehen in der Innenstadt bietet von 10 bis 18 Uhr die Gelegenheit zum gemütlichen Bummeln und Einkaufen. Die Geschäfte öffnen von 12 bis 17 Uhr ihre Pforten.

Der Beirat für Inklusion, Gleichstellung und Soziales macht darüber hinaus mit zahlreichen Mitmach- und Selbsterfahrungsangeboten auf die Belange der Inklusion im Stadtbild und dem breiten Begriffsverständnis aufmerksam. Am Marienplatz wird ein musikalisches Rahmenprogramm angeboten, mit einem Quiz für die ganze Familie soll ein Zugang zum Thema möglich gemacht werden.

Die historisch im Stadtrecht verankerten Marktsonntage finden viermal im Laufe eines Jahres statt und sind an traditionelle Markttage aus dem Kirchenkalender gekoppelt. Die kommenden Termine fallen 2023 auf den 21. Mai, 24. September und 5. November.

Auch die **Geschäfte unterm Berg** haben am Marktsonntag für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Wer mit dem Auto nach Friedberg kommt, findet dort in Folge der Zufahrtssperrung zum Marienplatz auch großzügige Parkalternativen. Weitere **Parkplätze** sind am Volksfestplatz, an der Gerberwiese, am Bahnhof und am Schlossparkplatz (B300) zu finden.

Neue Jahrmarktführungen

Einen Rundgang durch die historische Altstadt mit Gschichtl'n über das Jahrhunderte alte Marktrecht finden an allen Marktsonntagen im Jahr 2023 statt. Weitere Informationen und Anmeldung über die **Touristinfo Friedberg** und auf **Seite 6**.

Kostenfreie Marktbusse

Zu den Marktsonntagen bietet die **Stadt Friedberg** eine kostenlose Busverbindung von den Ortsteilen in die Friedberger Innenstadt und zurück. Zusätzlich zum üblichen Sonntagsfahrplan bieten die drei eingesetzten Marktbusse eine stündliche Verbindung. Die Fahrpläne zum Judikamarkt können unter **>> www.friedberg.de/kultur-tourismus/mobilitaet/bus-bahn/** eingesehen werden.

Mehr Informationen unter **>> www.friedberg.de**

Bunt, bunter, Bürgernetz

Gemeinsam statt einsam ist auch im März das Motto des Bürgernetz Friedberg

Bei den zahlreichen angebotenen Veranstaltungen treffen sich Friedbergerinnen und Friedberger zum Austausch und gemeinsamen Erleben. Die nächsten Veranstaltungen umfassen unter anderem eine Ausstellung zu Graffitikunst, eine besondere Führung durch Augsburg und einen Vortrag einer Kriminalhauptkommissarin.

Vernissage »Female Graffiti Augsburg«

Graffiti und somit Urban Art ist inzwischen etablierte Kunst. Die **Bunten e.V.** organisieren Workshops, Jams, Ausstellungen etc. Frauen waren in der ganzen Szene lange unterrepräsentiert, zum Glück verändert sich das und somit auch die ganze Bewegung. **Female Graffiti Augsburg** präsentieren ab **Freitag, 24. März** (19 Uhr) ihre beeindruckenden Arbeiten in Friedberg.



Vortrag zur Diebstahlprävention

Am **Montag, 27. März** hält Kriminalhauptkommissarin **Barbara Macheiner** von 17 bis ca. 18 Uhr einen Vortrag zum Thema »**Clever im Alter – Betrug und Trickdiebstahl**«. Er beinhaltet die gängigsten Machenschaften der Betrüger z.B. falscher Polizist, Enkeltrick, Gewinnmitteilung, Tricks an der Haustüre usw.

Schauspielführung durch Augsburg

Unter dem Motto »Martin Luther, Melanchthon und die Confessio Augustana« findet am Freitag, 31. März ab 15 bis 17 Uhr eine Schauspielführung in Augsburg statt. Diese Stadt spielt für die Reformation eine zentrale Rolle. Kardinallegat Cajetan hat hier 1518 Martin Luther verhört – im Palast der Fugger. Phillip Melanchthon hat auf dem Augsburger Reichstag die Confessio Augustana verfasst, die noch heute die Grundlage des evangelischen Glaubens bildet. Und durch den Augsburger Religionsfrieden wird die evangelische Konfession besiegelt.



Schauspieler **Florian Kreis** (*Foto*) schlüpft in unterschiedliche Rollen und wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Originalschauplätzen immer wieder überraschen. Eine kompetente Gästeführerin begleitet die Führung und versorgt die Truppe mit wichtigen Informationen rund um die Friedensstadt Augsburg. Treffpunkt ist das Augsburger Rathaus.

Alle **Informationen** zu den Veranstaltungen und zur **Anmeldung** unter 0821 – 21702418 oder per Mail unter **info@buergernetz-friedberg.de**.

 $\label{lem:www.buergernetz-friedberg.de} \begin{tabular}{ll} Mehr Informationen unter \\ \blacktriangleright www.buergernetz-friedberg.de \\ \end{tabular}$

17.000 Glasfaseranschlüsse für Friedberg

Die Stadt Friedberg und die Telekom unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung. 2024 beginnen die Arbeiten.

Die Telekom baut in Friedberg und in den Ortsteilen Bachern, Derching, Haberskirch, Harthausen, Hügelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling und Wulfertshausen ein Glasfasernetz für rund 17.000 Haushalte und Unternehmen. Die Arbeiten beginnen 2024 in den südlichen Bereichen von Friedberg. Hierzu wurde jetzt eine gemeinsame Erklärung zwischen der Stadt Friedberg und der Telekom unterzeichnet. Das neue Netz ermöglicht Privatkundinnen und Privatkunden hohe Bandbreiten bis 1 Gbit/s (Gigabit pro Sekunde). Außerdem können Unternehmen aus Friedberg künftig Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen. Damit haben Kundinnen und Kunden einen superschnellen Anschluss für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.

Erster Bürgermeister **Roland Eichmann** hebt die Bedeutung von schnellen Internetverbindungen hervor: »Glasfaser sichert die Zukunftsfähigkeit Friedbergs als Wohn- und Wirtschaftsstandort, es ist die Schlüsseltechnologie für unsere digitale Gesellschaft. Das neue Netz erhöht die Attraktivität Friedbergs und steigert den Wert der Immobilien.«

»Hohe Geschwindigkeiten am eigenen Anschluss sind wichtig. Schließlich soll im WLAN zuhause und im Betrieb alles stabil laufen. Wer sich bis zum Ende der Vermarktungsphase für einen Glasfaseranschluss entscheidet, bekommt ihn kostenfrei. Haus-



Erster Bürgermeister Roland Eichmann (rechts) und Thilo Kurtz, Vertragsmanager der Telekom, bei der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zum Glasfaserausbau in Friedberg. © Frank Büschel/Stadt Friedberg

eigentümerinnen und Hauseigentümer sparen damit 799,95 Euro«, sagt **Thilo Kurtz,** Vertragsmanager der Telekom.

Was jetzt wichtig ist

Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein ins Haus. Wer als Immobilienbesitzer einen Glasfaseranschluss haben will, muss der Telekom das Einverständnis geben, den neuen Anschluss zu legen. Auch wer zur Miete wohnt, kann den Glasfaseranschluss bei der Telekom beauftragen. Unter >> www.telekom.de/glasfaser nach Eingabe der jeweiligen Adresse und nachfolgender Auswahl >> Jetzt registrieren« können sich alle Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt als Interessent für den Glasfaserausbau registrieren.

Zudem kann auch schon eine Genehmigung für die Hauszuführung (HTN) erteilt werden. Details werden dann beim Baustart besprochen. Zusätzlich wird auf dieser Seite mit vielen detaillierten Informationen »Glasfaser einfach« erklärt.

Auch Mieter können Glasfaser bekommen

Jeder Mieter kann einen Glasfaseranschluss bestellen. Solange dem Vermieter keine Kosten entstehen, kann dieser seine Zustimmung nicht verweigern. Die Telekom wird die Baumaßnahme mit dem Eigentümer abstimmen. Gleiches gilt für Eigentümer in Mehrparteienhäusern: Auch sie können einen Glasfaseranschluss beauftragen.

Es ist sinnvoll, im Zuge des Glasfaserausbaus alle Wohnungen mit einem Anschluss auszustatten. Denn ein Glasfaseranschluss bedeutet für den Eigentümer eine erhebliche Wertsteigerung. Außerdem ist eine Immobilie mit Glasfaseranschluss für die Zukunft bestens gerüstet. Auch lässt sie sich einfacher vermieten oder verkaufen. Darüber hinaus bietet der Glasfaseranschluss alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen: zum Beispiel Homeoffice-Anbindung, Smart Home, IP-TV, Streaming Dienste, Online Gaming oder auch Telemedizin.

Weitere **Informationen** unter **>> www.fried-berg.de**

Stadt im Wandel

Startschuss für das Einzelhandelsentwicklungs- und Innenstadtstrategiekonzept



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Auftaktgespräches zum Einzelhandelsentwicklungs- und Innenstadtstrategiekonzepts. © Ines Bobinger/Stadt Friedberg

Um als lebendiges Zentrum und Begegnungsort bestehen zu können, hat die Innenstadt von Friedberg große aktuelle Herausforderungen zu meistern und zukünftig vielfältige Besucherwünsche zu erfüllen.

Im Rahmen des Einzelhandelsentwicklungs- und Innenstadtstrategiekonzepts sollen die aktuellen Herausforderungen und anstehenden Aufgaben sowie Chancen erfasst und beschrieben werden. Damit werden wichtige strategische Weichen gestellt und anstehende Themen und Projekte in ein umsetzungsorientiertes Maßnahmenpaket gegossen.

Die Erarbeitung des Einzelhandelsentwicklungs- und Innenstadtstrategiekonzepts ist in ein breites Beteiligungskonzept eingebunden, um möglichst alle Zielgruppen, Akteure und Entscheidungsträger einzubinden. Fester Bestandteil sind unter anderem Lenkungsgruppentreffen, wie zum Startschuss am 8. März, Expertenworkshops und Stadtspaziergänge, aber auch Onlinebefragungen von Bürgerinnen und Bürgern und des Handels (22. April bis 7. Mai) sowie einer umfassenden Passanten- und Besucherbefragung am 21. Mai. Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm »Lebendige Zentren« mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert. >> www.friedberg.de/wirtschaft-bauen/wirtschaftsfoerderung/citymanagement/einzelhandelskonzept/



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Fachangestellten für Bäderbetriebe oder Rettungsschwimmer (m/w/d) in Vollzeit.



Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung, Aufsicht und Abwicklung des Badebetriebes sowie die Pflege der gesamten Anlage im Schichtbetrieb, auch an den Wochenenden.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf >> www.friedberg.de/jobs

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 27. März 2023 auf ▶www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen



Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bauaufsicht

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden



Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten im Bauordnungsverfahren, der Vollzug des Denkmalrechts und des Wasserrechts sowie die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf **→ www.friedberg.de/jobs**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte baldmöglichst auf **>> www.friedberg.de/jobs** bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Haustechnik und Veranstaltungen in Vollzeit.



Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Leitung der Hausmeister und Reinigungsdienste sowie Organisation und Koordination von Instandhaltungsmaßnahmen im Wittelsbacher Schloss

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf >> www.friedberg.de/jobs

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 25. März 2023 auf → www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg bei der Personalabteilung der <mark>Stadt</mark> Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im März 1998

Trassenführung Westumgehung zeichnet sich ab

Von ursprünglich drei Varianten für die Trassenführung der sogenannten Westumgehung sind mittlerweile nur noch zwei in der näheren Auswahl. Die Nutzung der vorhandenen Straßen in Augsburg-Ost, wie sie die Interessengemeinschaft »Lebenswertes Stätzling/Derching/St.-Anton-Siedlung« vorgeschlagen hatte, ist endgültig vom Tisch. Die Entscheidung fällt nun zwischen der sogenannten Variante »Stammstrecke« von der B 300 entlang der Stadtgrenze nach Norden, alles weitestgehend auf Friedberger Flur, und der alternativen Streckenführung durch die Baulücke in der St. Anton-Siedlung. Bei der »Stammstrecke« würde der Autobahnanschluss auf Höhe der bestehenden Brücke bei Derching erfolgen, bei der Alternative über eine wohl nördlich der Autobahn gelegene Zufahrt zur bestehenden Anschlussstelle Augsburg-Ost.

Sonderausstellung »50 Jahre Vertreibung« im Museum eröffnet

Mit einem Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh startet das Eröffnungsprogramm zur Sonderausstellung »50 Jahre Vertreibung« im Schloss. Anschließend führen der Bezirksvorsitzende des Bundes der Vertriebenen, Landtagsabgeordneter Christian Knauer, der Bezirksobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaften, Ernst Wollrab, sowie Alois Harasko vom Sudetendeutschen Archiv in die Hintergründe der Ausstellung ein. Diese gliedert sich in zwei große Teilbereiche: Zum einen beleuchtet in der Schlossremise eine Wanderausstellung des Sudetendeutschen Archivs die Ursachen und Umstände der Vertreibungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Zum anderen wird in der Schlossgalerie die tatsächliche Bedeutung einer Vertreibungssituation mittels originaler Flüchtlingstruhen anschaulich dargestellt: Was bedeutet es wirklich, wenn man nach einem Ausweisungsbefehl schon am nächsten Tag mit einem maximalen Gepäckgewicht von 30 Kilo zum Abtransport antreten muss?

Jugendrat unterstützt Initiative für Skatepark

Der von Jugendlichen aus den nördlichen Stadtteilen initiierte Antrag zur Einrichtung eines Skateparks zwischen den Stadtteilen Stätzling und Wulfertshausen erhält nun doch die volle Unterstützung durch den Jugendrat. Zunächst wollte sich der Jugendrat nicht auf einen Standort festlegen, nun lässt er sich aber überzeugen. Für den vorgeschlagenen Platz zwischen Stätzling und Wulfertshausen spricht die lärmschützende Entfernung zu den nächsten Wohnhäusern der beiden Stadtteile. Zudem haben die Jugendlichen aus den nördlichen Stadtteilen im Gegensatz zu denen aus dem Friedberger Zentrum sonst kaum Freizeitangebote. Und die Halfpipe auf dem Volksfestplatz ist von Stätzling und Wulfertshausen aus weit entfernt – zumal die aus den nördlich gelegenen Stadtteilen nur mühselig Busverbindung nach Friedberg gerade am Abend sehr schlecht ist.



Die Halfpipe auf dem Volksfestplatz ist beliebt – aber zu erreichen. (Bild: Stadtarchiv Friedberg, Sammlung Andreas Schmidt)



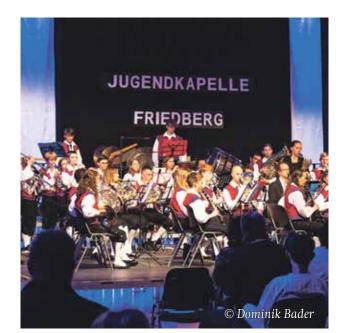


MITTWOCH, 29. MÄRZ 2023 **BEGINN: 19.30 UHR,** SPORTGASTSTÄTTE OTTMARING, WEILERWEG 29A, FRIEDBERG-OTTMARING

STADT FRIEDBERG Marienplatz 5 86316 Friedberg Fon 0821.6002-0 Mail info@friedberg.de www.friedberg.de

Von Zeit zu Zeit

Die Städtische Jugendkapelle Friedberg läutet musikalisch den Frühling ein



Am **Samstag, 25. März** stehen die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler unter der Leitung von **Andreas Thon** mit einem besonderen Programm der Blasmusik auf der Bühne der **Max-Kreitmayr-Halle**.

Das Nachwuchsorchester, die Vorstufe und das große Orchester der Jugendkapelle präsentieren ab 19 Uhr unter dem Titel »Von Zeit zu Zeit« ihr ganzes Können und versprechen ein musikalisches Highlight nach dem anderen.

Dabei erklingen u.a. Werke wie Final Countdown, A Prehistoric Suite von Paul Jennings, Let it go aus dem Disneyfilm »Die Eiskönigin«, Wellerman, The Witch And The Saint von Steven Reineke, Saturnalia von Ben Haemhouts und ein Medley des bekannten deutschen Sängers Herbert Grönemeyer.

Karten zum Preis von 12 Euro bzw. 6 Euro ermäßigt sind im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Friedberg und an der Abendkasse zu erhalten. Mehr **Informationen** unter **▶www.jugendkapelle-friedberg.de**

Eine Heimat – Zwei Musikwelten

Alexandrina Simeon und die Gregorian Stars stehen gemeinsam auf der Bühne



Die bekannte Künstlerin **Alexandrina Simeon** wurde in Varna, Bulgarien, geboren und kam mit 6 Jahren nach Deutschland, wo sie eine hervorragende musikalische Ausbildung erhielt.

Am **Sonntag**, **19**. **März** (15 Uhr) ist die Sängerin zu Gast in Friedberg. In der **Wallfahrtskirche Herrgottsruh** wird ein Gesangsensemble mit dem Namen **Gregorian Stars**, bestehend aus sechs professionellen Männerstimmen der Oper in **Varna**, zusammen mit Alexandrina Simeon die Vielfalt der liturgischen Musik von Gregorianik über orthodoxe Gesänge bis hin zu Gospels präsentieren.

Roland Plomer wird die Sängerin und Sänger an der Orgel und am Piano begleiten, **Gisela Klaus** führt durch den Abend. **Karten** sind für 15 Euro an der **Abendkasse** zu erhalten.

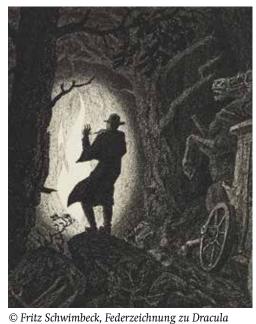
>> www.musik-plomer.de



Noch mehr Gruseln

Die Ausstellung zu Fritz Schwimbecks Werk läuft noch bis Ende April.

Das Begleitprogramm wurde ausgeweitet.



»Beschwörung der Flamme«, 1917, Privatbesitz

Zur laufenden Sonderausstellung »Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck« lädt das Museum im Wittelsbacher Schloss zu einem vielfältigen Begleitprogramm ein. Aufgrund der großen Nachfrage werden Zusatztermine für öffentliche Führungen angeboten.

Am Samstag, 1. April (14 Uhr) und am Sonntag, 2. April (11 Uhr) finden Überblicksführungen durch die Dauerausstellung statt. »Auf den Spuren von Fritz Schwimbeck im Wittelsbacher Schloss« begeben sich die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 25. März um 14 Uhr. Bei dieser Führung wird auch der Schlossturm bestiegen, sie ist daher nicht barrierefrei.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist jeweils eine **Anmeldung** unter 0821–6002-684 erforderlich. Die Führungen sind frei, zuzüglich des Eintritts.

Ein Programmhighlight bildet im Rahmen der Reihe »Friedberger Forum« der Vortrag von Philipp Imhof mit dem Titel »Dracula und Nosferatu. Ein Roman und seine Verfilmung« am Mittwoch, 29. März um 19 Uhr im Großen Saal. Der Eintritt beträgt 3 Euro. Um Voranmeldung wird gebeten, unter 0821 – 6002-684.

Für Kreative wird aufgrund des großen Interesses ein weiterer Schreibworkshop mit der Schriftstellerin Katharina Maier mit dem Titel »Unheimliche Textwelten« angeboten. Am Samstag, 1. April, von 10.30 bis 14.30 Uhr, heißt es also wieder gemeinsam kreativ werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter »www.katharina-maier.de.

Vhs MuseumsMittwoch

Im Rahmen des Vhs MuseumsMittwochs im Wittelsbacher Schloss werden spezielle Themenführungen zu ausgewählten Objekten in der Dauerausstellung des Museums angeboten. Der nächste Termin ist am **Mittwoch**, **29**. **März** um 10.30 Uhr. Bei Buchung aller drei Kurse aus der Museumsreihe am Mittwoch erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Rabatt von 40 Prozent auf den letzten Kurs am 5. Juli. Der Vhs MuseumsMittwoch ist im Programm der Volkshochschule zu finden. Weitere Informationen zum Angebot, dem Rabatt und der Anmeldung unter Tel: 08251 – 3787-0 oder auf **>> www.vhs-aichach-friedberg.de**.

>> www.museum-friedberg.de



DER INTEGRATIONSBEIRAT DER STADT FRIEDBERG LÄDT EIN

INFORMATIONSVERANSTALTUNG
ZUM STAND DER
FLÜCHTLINGSSITUATION
IN FRIEDBERG

DIENSTAG, 21. MÄRZ 2023 BEGINN: 19 UHR DIVANO, PFARRSTRASSE 1, FRIEDBERG

 $STADT\ FRIEDBERG\quad Marienplatz\ 5\quad 86316\ Friedbera\quad Telefon\ 0821.6002-0\quad Mail\ info@friedbera.de\quad www.friedbera.de$

Richtig feiern

Jubiläen, Feste, Feiern: Woran muss man denken?



Ein Seminar zum Thema »Jubiläen, Feste, Feiern: Woran muss man denken?« bietet die Freiwilligenagentur »mitanand & füranand im Wittelsbacher Land« am Mittwoch, 29. März, von 19 bis 21 Uhr an.

Im Landkreis finden eine Vielzahl von Veranstaltungen und Festen unterschiedlichster Art über das ganze Jahr verteilt statt. Sie tragen zum sportlichen, geselligen und kulturellen Leben im Wittelsbacher Land bei und bereichern die Region. Organisiert werden sie häufig von Vereinen und anderen ehrenamtlichen Organisationen. Veranstalter haben dabei verschiedene rechtliche Vorgaben zu beachten und Genehmigungen einzuholen. Aus diesem Anlass bietet die Freiwilligenagentur allen Vereinen und ehrenamtlichen Organisationen dieses Seminar als Unterstützung an.

Referenten sind Lisa Thiergärnter und Petra Frey von der Lebensmittelüberwachung im Landratsamt, Josef Langenegger vom Staatlichen Bauamt im Landratsamt, Kreisjugendpfleger Matthias Matuschka und Michael Jakob, Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Aichach.

 $\textbf{\ref{www.wittelsbacherland-verein.}} de$

Kontrastreich

Erst glamourös feiern, dann Buße tun

Glamourshow »Schön aber giftig«

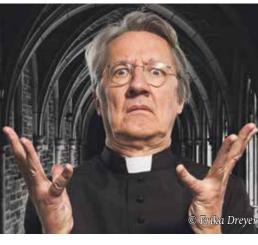
Vier-Oktaven-Gesang trifft auf Haute Couture am Freitag, 24. März (20 Uhr). Die originellen Originale aus Berlin, Benny Hiller und Monella Caspar, besser bekannt als Schwarzblond, haben mit ihrer



Art von »Glamourtainment« eine ganz eigene Schublade kreiert. Sie sind bunt und schrill, poetisch und sexy, kontrastreich wie schwarz und blond, romantisch und rockig. Sie lassen schweben und holen auf den Boden zurück – sie gehören zum Exklusivsten, was Berlin an Musikentertainment zu bieten hat. VVK: 17 Euro

Buß- und Fastenpredigt mit Paetz

Von Februar bis Ostern lehrt **Holger Paetz** seiner Gemeinde das Fürchten. Er ist ein sprachvirtuoser Kabarett-Literat, der haarspalterisch abstrus textet und sich an bildreichen Formulierungen reibt. Von 1999



bis 2009 war Paetz Hauptautor des Singspiels beim Starkbieranstich am Münchner Nockherberg. Es wird heftige Backenstreiche hageln für all die Pappnasen und Sichselbst-Erhöher. Paetz wurde 1999 mit dem Kabarettpreis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Seine Programme führten ihn zu »Ottis Schlachthof« und zu »Scheibenwischer«, wo er mit Dieter Hildebrandt auftrat.

Am **Freitag, 31. März** (20 Uhr) gastiert Paetz im Wittelsbacher Schloss. *VVK*: 22 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: **>> stadt-friedberg.reservix.de**

Weitere Infos unter: **▶www.wittelsbacher-schloss.de**



Wehrhaftes Friedberg Sonntag, 19. März, 15 Uhr



Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Marienbrunnen

Stadtführung anlässlich des Judikamarktes mit Weißwurst-Frühstück Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr Anmeldung erforderlich! Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Weißwurst-Frühstück 15

Euro pro Person. Treffpunkt: Marienbrunnen

Kirchliche Vereine und Verbände, von der Wiege bis zur Bahre

Sonntag, 26. März, 15 Uhr

Die Führung ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Marienbrunnen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821−6002-436/-450/-451 und per Mail touristinfo@friedberg.de → www.friedberg.de/tourismus













86316 Friedberg Augsburger Str. 11-15, Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 26.03.2023 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221994

SEGMÜLLER